

Zu Besuch in der Kellerei Girlan 2007

Am Samstag, 27. Jänner, es war ein sonniger Nachmittag, waren die Vinobarden in der Girlaner Kellerei zu einer Weinverkostung eingeladen. 25 VIBs waren um 14.00 eingetroffen. Obmann Helmut Meraner begrüßte alle und führte



uns gemeinsam mit Verkaufsleiter Christian Oberdörfer durch den Betrieb. Sie berichteten vom Einzugsgebiet und von der Größe der Kellerei, aber auch von den Anstrengungen, die der Betrieb gemacht hat, um die Qualität auf ein hohes Niveau zu bringen.



Heute produzieren die 240 Mitglieder der Kellerei Girlan rund 15.000 hl Rotwein und 8.000 hl Weißwein. Als erste Kellerei in Südtirols unterteilte die Kellerei Girlan ihr Sortiment in drei Qualitäts-Linien: „Select Art“, „Premium“ und „Vinum“.

Der Keller ist sehr gepflegt, die Abfüllmaschinen sind auf den letzten Stand. Der älteste Teil des Kellers ist aus dem 13. Jahrhundert, wo heute teilweise alte Jahrgänge aufbewahrt werden. Die Kellerei Girlan hat schon anfangs der 60er Jahren den bekannten „Fass Nr. 9“ - ein Vernatsch von sehr alten Reben - eingekellert, und damit immer einen guten Absatz erzielt.



Bei der anschließenden gepflegten Weinverkostung im ansprechenden Verkostungsraum wurden uns ausgezeichnete Weine aus verschiedenen Lagen und Sorten vorgestellt. Die VIB's kosteten mit großem Interesse und hatten auch viele Fragen. Markgraf Toni

bedankte sich im Namen der Vinobarden und überreichte dem Obmann und dem Verkaufsleiter eine VIB Münze. Anschließend gab es eine großzügige Marende und dazu erlesene Weine, die Stimmung stieg und als die Barden Heinz und Alfred mit der Gitarre aufspielten und die Vinobarden ihre Hymne sangen, und der „Saxofant“ Luis eine Uraufführung, ein Lied von den Vögeln zum Besten gab, wollte niemand mehr nach Hause fahren.



Ich möchte mich nochmals beim Obmann Meraner und den Verkaufleiter für die Herzlichkeit, mit der wir durch den Nachmittag geleitet wurden, bedanken. Mein Dank auch VIB Imma, die die Fäden zu dieser Veranstaltung gezogen hatte.

HOTAN
VIB Toni,
Markgraf zu Bozen-Salten-Schlern



Die Etiketten der Kellerei Girlan werden großteils mit Grafiken von Paul Flora gestaltet, der dafür mit Naturalien bezahlt wurde.